

Witterungsrückblick Dezember 2013

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Dezember 2013 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 30,2 mm 2. Dekade 12,3 mm 3. Dekade 35,2 mm

Monatssumme: 77,7 mm, das sind 68 % des langjährigen Dezember-Mittelwertes, der von 1969 bis 2012 115,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 16 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 11,3 mm am 05.12.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Dezember-Monatssumme fiel 1993 mit 282 mm, die niedrigste dagegen 1972 mit 20 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) hat der Dezember 19,5 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 3,4	04.	3,0	7,4	09.
2. Dekade	- 1,8	17.	2,9	11,9	16.
3. Dekade	- 0,6	21.	5,6	12,5	24.

Monatsmitteltemperatur: + 3,9°C, das ist 2,2°C wärmer als der langjährige Dezember-Mittelwert (1969 bis 2012), der +1,7°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 24. mit +12,5°C erreicht, die niedrigste dagegen der 04. mit -3,4°C. Der Dezember hatte 10 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C) und keinen Eistag (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Dezember-Mittelwert war +5,0°C in 1974, der niedrigste -2,8°C in 2010. Der Dezember hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) 12,2 Frosttage und 4,0 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 05.12 mit 103 km/h, das entspricht Windstärke 10

Am 27.12 mit 65 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Dezember 2013 war mit 2,2°C über dem Mittelwert deutlich zu warm, insbesondere die dritte Dekade war mit 5,6°C im Mittel schon fast frühlinghaft, zumindest erwartet man solche Temperaturen üblicherweise ab März. Wie auch

schon im letzten Jahr war der 24.12. wieder der wärmste Tag des Monats, dieses mal war die Tageshöchsttemperatur mit 12,2°C noch um fast 1°C wärmer als in 2012, die Tagesmitteltemperatur lag mit 10,6°C sogar um fast 2°C über dem letztjährigen Wert.

Die Niederschläge hielten sich in Grenzen, der meiste Regen fiel, während das Sturmtief Xaver über uns hinweg zog. Im Nachgang zu Xaver schneite es am 6. etwas mehr als 10 cm, nach zwei Tagen war der Schnee jedoch wieder weggetaut. Mit knapp 80% des Monatsmittelwertes gehörte der Dezember 2013 jedenfalls zu den trockenen Monaten.

An 3 Tagen wurden Sturmböen verzeichnet, am 5.12. wurde während des Sturms Xaver mit 103 km/h sogar Windstärke 10 gemessen.

Jahresrückblick:

Das Kalenderjahr 2013 lag beim Niederschlag mit 884 l/m² bei etwa 85% des langjährigen Mittelwertes von 1046 l/m², das ist der niedrigste Wert seit 1997. Mit 9,0°C war es um 0,3°C zu warm, im Jahresvergleich also insgesamt durchschnittlich warm und sehr trocken.

Außer Mai, Oktober und November lagen alle Monate deutlich unter dem Niederschlagsmittelwert, vor allem der März war, wie in den letzten beiden Jahren, wieder sehr trocken, diesmal allerdings extrem kalt, während letztes Jahr im März noch ein Wärmerekord zu verzeichnen war. Besonders verregnet war der Oktober.

Der Februar und, wie bereits erwähnt, insbesondere der März waren bitter kalt, dafür waren die Sommermonate, vor allem der Juli, um so wärmer. Vom Dezember einmal abgesehen also ein recht normaler Temperaturverlauf.

Im Jahr 2013 hat es an 175 Tagen geregnet, das ist unter dem Durchschnitt von 192 Tagen. Die höchste Tagesmenge fiel am 11.09. mit 28,6 l/m².

An 22 Tagen stieg das Thermometer nicht über 0°C, davon entfielen 14 Tage auf den Januar, im Mittel hat das Kalenderjahr 14 Eistage. Frosttage gab es 74, davon waren 27 allein im März zu verzeichnen, der Durchschnitt liegt bei 66.

An 34 Tagen hatten wir Temperaturen zwischen 25°C und 30°C zu verzeichnen (im Mittel 32 Tage), die Hälfte davon lagen im Juli. An 10 Tagen lag die Temperatur zeitweise über 30°C (im Mittel 7,5 Tage), auch hier fielen mit 4 Tagen die meisten auf den Juli.

Der tiefste Temperatur wurde am 15. März mit -12,2°C gemessen, die höchste am 02. August mit 35,3°C.

Was den Wind betrifft, war 2013 eher unspektakulär. An nur 16 Tagen wurde Windstärke 7 überschritten, von den ruhigen Sommermonaten abgesehen, relativ gleichmäßig über das Jahr verteilt.

Die höchste Windgeschwindigkeit erreichte das Sturmtief Xaver am 5. Dezember mit 103 km/h, das entspricht Windstärke 10.